

Unterlagen

5er - Fussball

F - Junioren

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	2
2.	Ausführungsbestimmungen	
	Allgemeines	2
	Spiele	2
	Spieleitung	2
	Technikparcours	3
	Dauer und Ablauf	3
	Spielfeldgrösse	3
	Tore	4
	Bälle	4
	Spielregeln	4
	Turnieraufgebot	4
	Versicherung	4
3.	Unterlagen	5
4.	Wichtig !!!	5
5.	Übungen Technikparcours	
	5.1 Einfache Übungen	6
	5.2 Einfache Übungen	7
	5.3 Schwerere Übungen	8
6.	Spielformen	9
7.	Turnierabwicklung	10
8.	Platzeinteilungen	Anhang

Zielsetzung:

**Möglichst viele F-Junioren
spielen 5er-Fussball
ohne Schiedsrichter !**

1. Einleitung

Die Spielnachmittage mit Spielen 5 gegen 5 auf verkleinerten Spielfeldern sind den physischen, psychischen und intellektuellen Fähigkeiten der Kinder zwischen 5 und 8 Jahren angepasst.

Die kleinen Spielfelder (siehe Vergleich 5er und 7er Spielfeld) und die kleinere Anzahl von Spielern erlauben dem Kinde eine bessere Übersicht während des Spieles. Die Anzahl der Ballkontakte ist gegenüber dem 7er Fussball vor allem bei mittleren und schwächeren Spieler beträchtlich höher (Ch. Sprunger Diplomarbeit 1997 : bis fast zum Dreifachen des 7er Fussballes).

Ein weiterer Vorteil ist, dass auf einem normalen Fussballplatz mehrere 5er-Spielfelder gemacht werden können, was wiederum erlaubt, dass auf einem Fussballplatz viele Kinder (bis etwa 100) spielen können.

Die Übungen des Technikparcours und die Spielformen sind so aufgebaut, dass die Kinder ständig beschäftigt sind und sich individuell mit anderen messen können.

Unser Ziel ist, dass möglichst viele F-Junioren den 5er Fussball spielen und dass keine Schiedsrichter eingesetzt werden. Hingegen spielt es keine Rolle, ob die Turniere mit oder ohne Technikparcours durchgeführt werden. Die Unterlagen können angepasst werden (z.B. Technikparcours durch Spielfelder ersetzen, Turniere mit 4 Teams auf 2 Plätzen, ...).

2. Ausführungsbestimmungen

Allgemeines

- Es kann ein "Spielplan" (siehe „7. Turnierabwicklung“) verwendet, oder es kann, gemäss Plan, in zwei Richtungen rotiert werden.
- Das ganze Spielfeld soll den Kindern und deren BetreuerInnen zur Verfügung stehen. Alle Zuschauer halten sich ausserhalb des normalen Fussballfeldes auf.
- Der Veranstalter stellt Spielbälle, sowie Überziehwesten (5-6 pro Spielfeld) bereit.
- Eventuelle Verpflegungsmöglichkeiten wie Pausentee oder "Festwirtschaft" müssen auf dem Aufgebot vermerkt sein.
- Es empfiehlt sich die TrainerInnen/BetreuerInnen vor und währenddem Turnier zusammenzuziehen um das Wichtigste (Startposition, Rotationsrichtung, Zeit, Erfahrungsaustausch ...) mitzuteilen.

Spiele (siehe auch „6. Spielformen“)

- 5 : 5 (inkl. Torwart)
- Es sollen möglichst viele Teams aus 5 Kindern gebildet werden
- Ein normales Spielfeld erlaubt den Einsatz von 18 Teams

Spieleitung

Die Spiele werden ohne Spielleiter (Schiedsrichter) ausgetragen. Die Kinder sollen so lernen, Spielentscheide selbst zu fällen. Die Betreuer verfolgen die Spiele an der Seitenlinie und greifen nur im **Notfall** ein (Begleiter möglichst nahe zusammen).

Technikparcours (siehe auch „5. Übungen für den Technikparcours“)

Die Übungen sollen in Form eines Wettbewerbes durchgeführt werden (nicht in Trainingsform). Die am betreffenden Turnier eingesetzten Übungen sollten auf dem Turnieraufgebot aufgelistet sein. Die Übungsvorschläge und deren Beschreibungen finden sie in diesen Unterlagen.

Die TrainerInnen erhalten so die Möglichkeit, diese Übungen im Training zu integrieren. Falls ein Technikwettbewerb zu früh fertig ist, kann eine Revanche oder eine modifizierte Form durchgeführt werden.

Dauer und Ablauf des Turniers (siehe auch „7. Turnierabwicklung“)

Dauer : ca. 2 Stunden
an einem Samstagmorgen oder Samstagnachmittag
(ev. Mittwochnachmittag oder frühen Abend oder an einem
Sonntagnachmittag)
An einem Halbtage können 2 Turniere hintereinander
durchgeführt werden.

Beginn : wird vom Organisator festgelegt

Ablauf : Es werden 7 bis 9 Runden zu 10 bis 12 Minuten gespielt, die
wie folgt aufgeteilt werden können :

3 Runden	10 min	oder	4 Runden	10 min
Pause	5–10 min		Pause	10-15 min
3 Runden	10 min		4 Runden	10 min
Pause	5–10 min			
2 Runden	10 min			

Nach dem Wechsel soll, sobald alle Teams auf den
Spielfeldern bereit sind, weitergespielt werden
(Anpfiff und Abpfiff durch Turnierleiter).

Spielfeldgrösse (siehe auch „8. Platzeinteilungen“)

Länge : 30 bis 35 Meter

Breite : 20 bis 25 Meter

Markierung : Mit Bändern oder mit Hütchen, Malstäben (Pfeiler) bzw.
Kegeln (Hütchen) evtl. Zeichnung mit anderer Farbe
Die vier Ecken sollen zur Orientierung der Spieler markiert
sein (Hütchen, Pfeiler).

Tore

5m-Tore

es soll auf mind. 2 Feldern mit 5m-Toren gespielt werden
evtl. auch Handballtore (es wird mit Torhüter gespielt)

Malstäbe

Tore können auch mit Malstäben markiert werden
Breite: 3.5 m bis 5 m breit Höhe: Malstäbe
(es wird mit Torhüter gespielt)

Andere

Tore können auch mit Bänkli, Hütchen oder ähnlichem gemacht werden.
Es ist auch möglich auf vier kleine Tore(z.B. PUGG-Tore) zu spielen.
Auf diesen Feldern wird ohne Torhüter und evtl. mit kleinerer Spielerzahl gespielt.

Bälle

Es soll mit leichten, kleinen Bällen (Nr. 4 290 g) oder mit Juniorenvolleybällen gespielt werden.

Spielregeln

Kein Abseits

Torabstoss :

von Hand oder mit Fuss
(Entfernung des Gegners : 6 Schritte)

Einwurf :

Einkick (Freistoss indirekt) oder Einwurf

Eckstoss :

von den Spielfeldecken

Teamgrösse :

5 SpielerInnen (möglichst keine ErsatzspielerInnen !)

Turnieraufgebot

Folgende Punkte sollten auf den Aufgebot aufgeführt sein :

Datum und Turnierbeginn
Evtl. Zeit Besprechung TrainerInnen/BetreuerInnen
Sportplatz (evtl. Beschreibung des Anfahrtsweges)
Spielplan" oder Rotationsart
Art der Spielformen (Tore)
Übungen des Technikwettbewerbes
Verpflegungsmöglichkeiten

Versicherung

Die reglementarischen Bestimmungen des SFV haben Gültigkeit und sind verbindlich.
Versicherungsschutz ist Sache der Teilnehmer.

3. Unterlagen

- Heftchen „Fünferfussball F-Junioren“ SFV
- Broschüre „Juniorenbreitenfussball“ SFV
- Spiel- und Ausbildungsphilosophie SFV

- Kinderfussballbuch „1020 Spiel- und Übungsformen“
Beni Bruggmann, Verlag Hofmann Schorndorf

4. Wichtig !!!

Aufruf an alle Erwachsenen (Eltern und TrainerInnen):

*Schreit nicht immer ins Spiel !
und*

Beachten Sie die Rechte des Kindes im Sport !

**Jedes Kind hat das Recht
Sport zu treiben**
sich **kindgemäss** zu vergnügen und zu spielen
von einer **gesunden Umgebung** zu profitieren
individuell **angepasstes** Training zu absolvieren
sich mit **Gleichaltrigen** zu messen
auf Wettkämpfe, die **seinem Können** angepasst sind
seinen Sport in aller **Sicherheit** zu betreiben
auf genug **Erholungszeit**
und
kein Sieger zu sein